

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 41

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(incl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 8, 2^{te} Semester Fr. 3. - Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellen werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Post compris)
Suisse: un an fr. 8, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Verantwortung regelmässig überzogen und besetzt abends. Nach Bedürfnis erweitert das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredis</i> et <i>vendredis</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Inserionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.
Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt -- Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Basellandschaftliche Kantonalbank in Liestal. — Schweizerisches Zollwesen. — Banca d'Italia.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nach unbenutzt abgelaufener Anmeldefrist ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichts St. Gallen vom 15. Februar 1895 der Sparkassaschein der Kantonalbank Nr. 70,714 auf Frau Anna Maria Holenstein, geb. Stolz, in Müselbach, Kirchberg, de Fr. 1000. —, datiert 18. April 1890, kraftlos erklärt worden.
St. Gallen, 15. Februar 1895.
(W. 19)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1895. 15. Februar. Unter dem Namen **Union Instrumentale de Berne** gründete sich, mit Sitz in Bern, ein Verein, welcher die Pflege der Musik in geselligem Kreise zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 11. April 1893 festgestellt und am 22. November 1894 ergänzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand und Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung. Der Austritt kann stattfinden nach absolvierter jährlicher Mitgliedschaft auf dreimonatliche Kündigung hin. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch den «Anzeiger für die Stadt Bern». Für die Verpflichtungen des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und der Vorstand von sechs Mitgliedern (Präsident, Vize-Präsident, Kassier, Sekretär, Vize-Sekretär und Beisitzer). Der Verein wird nach Aussen durch den Präsidenten und ersten Sekretär vertreten, welche Namens des Vereins kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident ist Jakob Uehlinger von Neunkirch, erster Sekretär ist Emil Grisel von Travers, beide in Bern.

15. Februar. Die Firma **H. Frischknecht** in Bern (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1894, pag. 15) hat den Sitz ihres Geschäftes nach Zürich III verlegt. Die Firma ist in Bern erloschen.

15. Februar. Inhaber der Firma **F. Moser** in Bern ist Ferdinand Moser von Koppigen, in Bern. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Weinhandel. Geschäftslokal: Kramgasse 24, Bern.

15. Februar. Die Firma **Carl Zimmermann** in Bern (S. H. A. B. Nr. 24 vom 23. März 1884, pag. 197) hat in die Natur ihres Geschäftes aufgenommen: Grosshandel mit Wein.

Bureau Burgdorf.

15. Februar. Rudolf Zimmerli von Oftringen, und Herrmann Kaeser, von Bern, beide wohnhaft in Kirchberg, haben unter der Firma **Zimmerli und Kaeser** in Kirchberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die bereits am 15. Oktober 1893 begonnen hatte. Die Firma existierte bereits unter der Benennung «Zimmerli und Kaeser» in Brandis bei Burgdorf, und war im Handelsregister des Amtes Trachselwald eingetragen, wo sie am 14. Februar 1895 wegen Verlegung des Sitzes nach Kirchberg gelöscht worden ist (S. H. A. B. Nr. 40 vom 16. Februar 1895, pag. 161). Natur des Geschäftes: Staniol und Metallkapsel-Fabrik. Geschäftslokal im Dorfe Kirchberg.

Bureau de Courvelary.

14 février. Dans ses assemblées des actionnaires des 13 janvier 1890 et 10 janvier 1895 la **Caisse d'Épargne et de Prêts de Sonvillier**, à Sonvillier, a apporté diverses modifications aux articles 19, 24 et 27 des statuts. Les faits publiés dans la F. o. s. du c. du 25 février 1889, no 31, page 169) ne sont pas modifiés par cette révision. Le gérant, qui possède seul la signature sociale, est toujours Paul Jacot, notaire, originaire du Locle, demeurant à Sonvillier.

Bureau Nidau.

15. Februar. Die Firma **Joh. Meyer** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 77 vom 25. Juli 1885, pag. 501), hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Weinhandlung.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

15. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Herbligen-Brenzlikofen**, mit Sitz in Herbligen (S. H. A. B. Nr. 208 vom 19. September 1894, pag. 853), hat am 23. Januar 1895 auf zweijährige Amtsdauer an Platz des Friedrich Witschi als Vorstandsmitglied gewählt Gottlieb Stuki-Kolb in Brenzlikofen.

15. Februar. Inhaber der Firma **Heinr. Schärer** in Münsingen ist Heinrich Schärer von Schönenberg (Zürich) Spenglermeister in Münsingen. Geschäft: Blech- Eisen- und Glaswarenhandlung.

Bureau Thun.

15. Februar. Inhaber der Firma **Ed. Kohler-Schneider** zum National in Thun, ist Eduard Kohler allié Schneider von Büren a. A., wohnhaft in Thun. Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurants zum National an der Kasernenstrasse.

15. Februar. Unter dem Namen **Grütliverein Allmendingen**, mit Sitz in Allmendingen, bei Thun, eine Sektion des schweizerischen Grütlivereins bildend, besteht ein Verein, welcher die Entwicklung des politischen und sozialen Fortschrittes auf Grundlage der Sozialdemokratie bezweckt. Die Statuten datieren vom 7. Oktober 1893. Die Mitgliedschaft wird erworben auf eine einfache Anmeldung hin durch den Verein selbst in offener oder geheimer Abstimmung. Die Aufnahmebedingungen sind: Schweizerbürgerrecht, guter Leumund, zurückgelegtes 18. Altersjahr. Ausländer können nur als Passivmitglieder aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft hört auf durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss. Der Verein wird geleitet durch einen auf die Dauer von sechs Monaten zu erwählenden Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, Vize-Präsidenten, Kassier, Sekretär und Bibliothekar. Der Präsident vertritt den Verein Dritten gegenüber und führt gemeinschaftlich mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Friedrich Feller, Bauarbeiter; Sekretär ist Friedrich Lehner, Schriftsetzer, beide wohnhaft in Allmendingen.

15. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktienkäsereigesellschaft im untern Dorf zu Steffisburg** in Steffisburg (S. H. A. B. Nr. 47 vom 19. März 1889, pag. 259) hat in ihrer ordentlichen Hauptversammlung vom 10. März 1894 den Vorstand neu bestellt. Präsident ist Friedrich Spring, Gemeinderat in der Erlin zu Steffisburg. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1895. 13. Februar. Inhaber der Firma **Pedro Monner** in Sursee ist Pedro Monner von Pallega (Spanien), wohnhaft in Sursee. Weinhandlung und Spanische Halle.

13. Februar. Die **Eisenhandlungs-Genossenschaft Oberwilen & Seethal** mit Sitz in Münster (S. H. A. B. Nr. 228 vom 1. Dezember 1891, pag. 923) hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Oktober 1894 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung getroffen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, wie auch unter sich haften die Mitglieder persönlich und solidarisch bis zum Maximalbetrag von Fr. 2000, die übrigen publizierten Thatsachen bleiben unverändert. Josef Friedrich Trüb-Müller in Hochdorf ist als Aktuar zurückgetreten und an dessen Stelle in der Versammlung vom 20. April 1894 gewählt worden: Hans Hegnauer von und in Sengen.

13. Februar. Die Firma **P. Troxler** in Münster (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1883, pag. 3) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **Hermann Troxler Tuchhandlung** in Münster ist Hermann Troxler von und wohnhaft in Münster. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «P. Troxler» übernommen. Tuch- und Manufakturwarenhandlung.

14. Februar. Unter der Firma **Käserer-Genossenschaft Geunsee-Dorf** bildete sich am 8. Januar 1895 mit Sitz in Geunsee eine Genossenschaft zum Zwecke der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei etc. oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten, oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, beziehungsweise den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Jedes Mitglied ist gehalten, sämtliche Milch von denjenigen Kühen, für die es sich verpflichtet hat, an die Genossenschaft, beziehungsweise den Uebernehmer abzuliefern. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Ersterer kann nur Ende eines Geschäftsjahres (1. Mai) geschehen und muss jöweilen am 1. September erklärt sein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mitgliedern: Präsident, Kassier, Aktuar und einem Suppleanten (Beisitzer) leitet und vertritt die Genossenschaft nach Aussen und führen in deren Namen je drei Mitglieder (Stellvertreter inbegriffen) in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Bühlmann von Kulmerau, Kassier ist Xaver Burkart von Wilhof, Schreiber ist Benjamin Heller von Schenkon, Stellvertreter ist Lorenz Albisser, Kirchmeier, von Geunsee, alle in Geunsee.

14. Februar. Die Firma **F. J. Kuntz** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 25 vom 5. Februar 1891, pag. 97) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervald basso

1895. 14. Februar. Konstantin Odermatt in Stans, Inhaber der Firma **Constantin Odermatt** in Stans (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 9), hat den Geschäftszweig: Handlung in Wein, an seinen Sohn Arnold Odermatt und Tochtermann Adalbert Vokinger, beide von und in Stans, abgetreten.

14. Februar. Unter der Firma **Odermatt & Vokinger** in Stans haben Arnold Odermatt und Adalbert Vokinger, beide von und in Stans, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal vom Jahre 1894.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

I. Verwaltungskosten.																			
		5,374	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.															
		35,609	15	Besoldung an die Angestellten und Gratifikationen an das Hilfspersonal.															
		646	25	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.															
		2,000	—	Lokalmiete.															
		2,040	20	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.															
		3,990	80	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements etc.).															
		2,975	03	Portl-, Depeschen- und Konkordatsspesen.															
54,168	93	1,533	50	Diverse.															
II. Steuern.																			
		2,600	—	Bundes-Banknotensteuer.															
III. Passivzinsen.																			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung:</i>																			
		1,544	90	An Emissionsbanken und Korrespondenten.															
		25,661	73	Conto-Corrent-Kreditoren.															
		157,091	15	Sparkassa-Kreditoren.															
<i>b. Auf Schuldscheinen auf Zeit (Bankobligationen):</i>																			
		876,810	87	Bezahlte Zinsen.															
		800	—	Provisionen für Couponlösung etc.															
		86,426	50	Fällige und nicht erhobene Zinsen.															
		395,405	10	Ratazinsen per 31. Dezember 1894.															
		1,359,442	47																
1,052,959	75	868,661	97	490,780	50	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahr.													
IV. Verluste und Abschreibungen.																			
		56	—	Auf Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit.															
		1,500	—	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).															
		2,000	—	Auf dem Bankgebäude.															
3,988	60	432	60	Auf Grundeigentum nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.															
V. Verzinsung eigener Gelder.																			
		10,895	15	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,090,538. 55 à 3 3/4 %.															
VI. Reingewinn.																			
		441	95	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1893.															
131,635	77	131,193	82	Reingewinn des Jahres 1894.															
I. Ertrag des Wechsel-Conto (inkl. Gantrödel).																			
Disconto-Schweizer-Wechsel:																			
				Vereinnahmte Zinsen	Fr.	41,964	98												
				Rückdisconto vom Vorjahre 3 %	"	11,896	—												
					Fr.	53,860	98												
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 à 3 1/4 %	"	10,322	50	43,538	48										
Von Wechseln auf das Ausland:																			
				Vereinnahmte Zinsen und Kursdifferenzen				1,052	01										
Von Gantrödeln:																			
				Eingenommene Zinsen	Fr.	19,967	75												
				Aktivzinsen auf 31. Dezember 1894 von verzinslichen Gantrödeln	"	6,079	20												
				Rückdisconto vom Vorjahr von unverzinslichen Gantrödeln à 5 %	"	10,159	—												
					Fr.	36,205	95												
				Abzüglich: Aktivzinsen vom Vorjahr	"	6,362	45												
				Rückdisconto auf 31. Dezember 1894 à 5 %	"	11,610	90	18,232	60										
				Wechsel zum Inkasso:															
				Vereinnahmte Inkassogebühren				2,642	11	65,465	20								
II. Aktivzinsen und Provisionen.																			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:</i>																			
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen				7,206	91										
				Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen				37,044	07										
<i>b. Auf anderen Guthaben und Anlagen:</i>																			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:																			
				Vereinnahmte Zinsen	Fr.	68,795	05												
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss	"	21,725	60												
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1894	"	20,894	20												
					Fr.	111,414	85												
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahr	"	40,718	40	70,696	45										
Von Hypothekar-Anlagen:																			
				Vereinnahmte Zinsen	Fr.	1,039,909	35												
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss	"	407,136	95												
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1894	"	413,589	55												
					Fr.	1,860,635	85												
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahr	"	805,121	—	1,055,514	85										
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):																			
				Kursgewinn auf eigenen Effekten	Fr.	2,400	—												
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	"	43,440	80												
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1894	"	10,881	15												
					Fr.	56,721	95												
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahr	"	11,666	15	45,055	80	1,215,515	08								
III. Ertrag der Immobilien.																			
				Vom Bankgebäude				2,000	—										
				Von anderem Grundeigentum, nicht zum eigenen Betrieb bestimmt				1,181	10	3,181	10								
V. Diverse Nutzposten.																			
				Agio auf Münzsorten etc.						1,044	87								
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1893																			
										441	95								
1,285,648	20									1,285,648	20								

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basellandschaftlichen Kantonalbank vom Jahre 1894.

Verteilung des Reingewinnes

nach Artikel 42 *) des Bankgesetzes vom 13. Oktober 1873.

Von dem pro 1894 sich ergebenden Reingewinn von **Fr. 131,635. 77** ist zuerst die Verzinsung des Dotationskapitals von 3 Millionen Franken zu bestreiten und zwar:

Fr. 1,000,000 à 3 1/4 %	Fr. 37,500. —	
" 1,000,000 " 3 1/4 %	" 37,500. —	
" 1,000,000 " 3 1/2 %	" 35,000. —	Fr. 110,000. —

Die Verteilung des Restes geschieht in folgender Weise:

Zuteilung an den ordentlichen Reservefonds	" 10,000. —	
Zuteilung an den Kanton Baselland	" 10,000. —	
Vortrag auf neue Rechnung	" 1,635. 77	Fr. 131,635. 77

*) Art. 42 lautet:

Der nach Abzug der Abschreibungen sämtlicher Unkosten und allfälliger Verluste sich ergebende Reingewinn wird vollständig zur Gründung eines Reservefonds verwendet. Sobald und so lange dieser letztere die Summe von Fr. 500,000 erreicht, so wird nur die Hälfte zur Auffüllung des Reservefonds verwendet, die andere Hälfte dagegen dem Staate ausgehändigt, welcher dieselbe zur Rückzahlung der Anleihen verwenden soll, die er zur Beschaffung des der Bank überlassenen Grundkapitals aufgenommen hat.

